



# Bestandsaufnahme und wissenschaftliche Reflexion des Fachkräftemangels im Gesundheitswesen

29. Plattform Gesundheit des IKK e.V., 13. März 2024

# Agenda

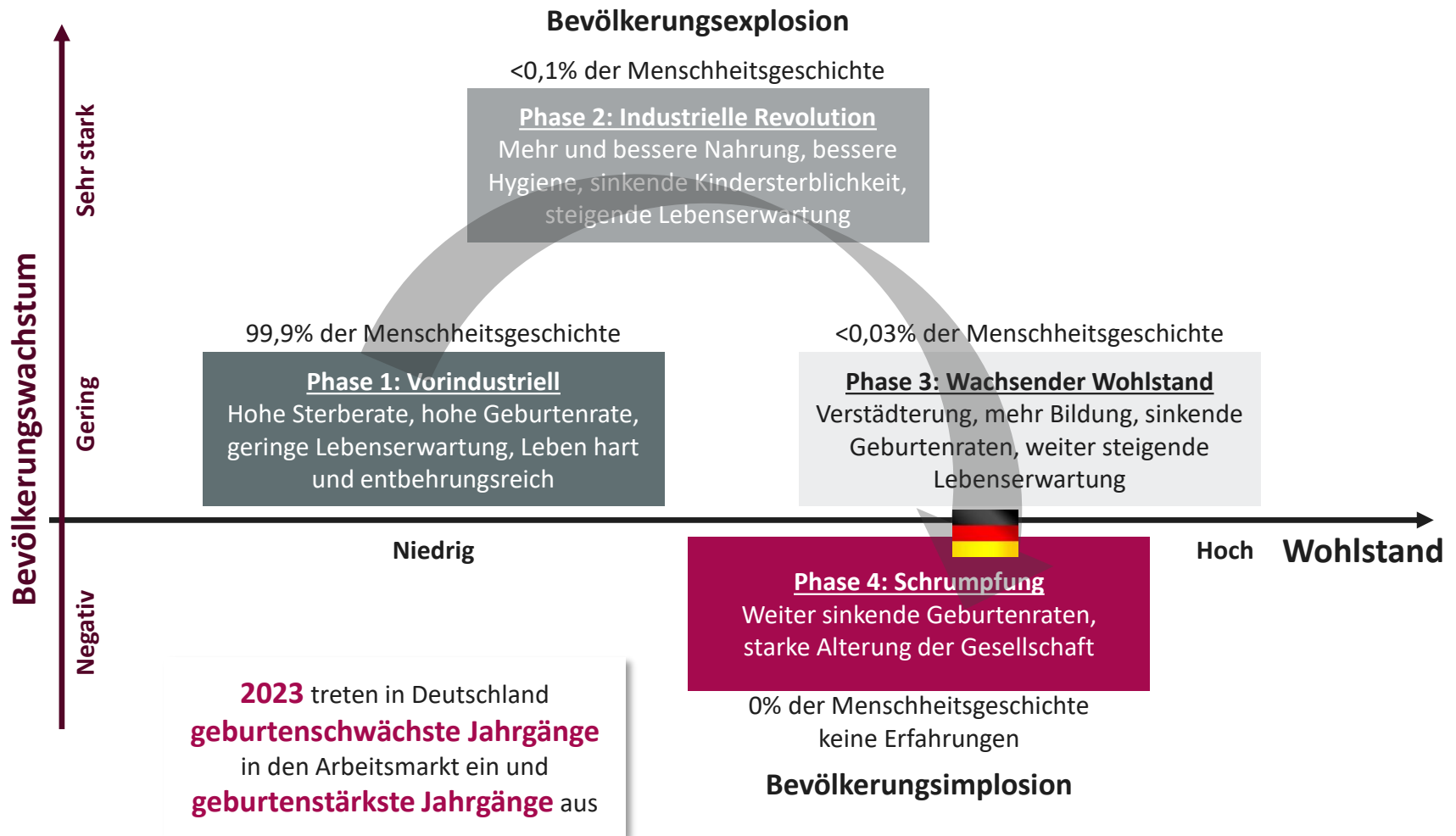


Die demografische Herausforderung

Lage im Gesundheitswesen

Was tun?

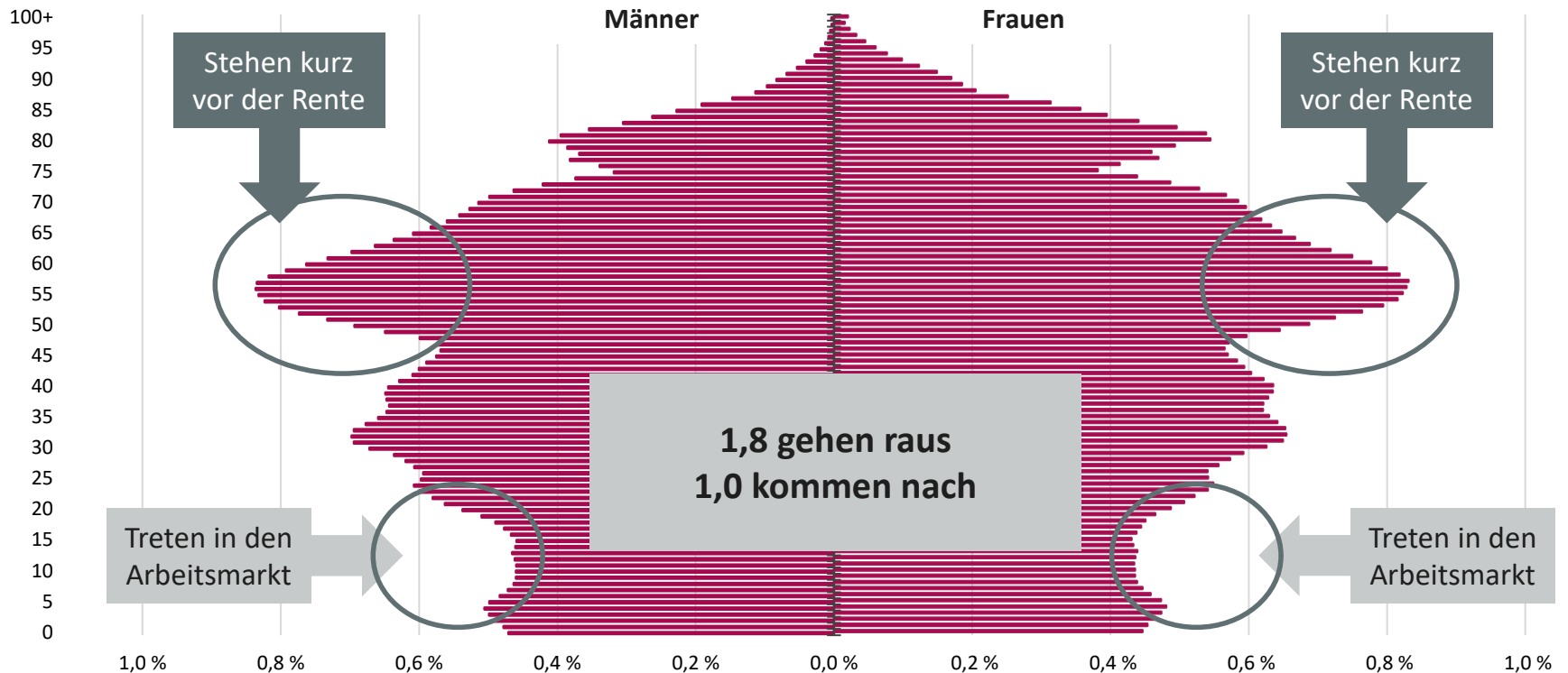
# Deutschland tritt gerade in Phase 4 ein: „Schrumpfung und starke Alterung“



Quelle: Warren Thompson (1929); Sebastian Dettmers (2022); eigene Darstellung

# Deutschland besitzt eine äußerst ungünstige Altersstruktur

## Anteil Altersjahre an der deutschen Bevölkerung 2021



Anmerkung: Bevölkerungsschätzungen basierend auf Volkszählungen, Einwohnerregister und Haushaltsumfragen. Stichtag 1. Juli 2021. Bevölkerungszahl Deutschland: 83.408.603.  
Quelle: hcb, Krankenhaus Rating Report 2023

**Personal ist der Engpassfaktor**  
in der gesamten Volkswirtschaft



Wir werden **nicht deutlich mehr Personal** haben, wir werden aber mehr dafür bezahlen

**Nicht mehr alle Leistungen** können daher in bislang gewohnter Weise zur Verfügung gestellt werden

Das gilt insbesondere für das **Gesundheitswesen**

**Stern, 29.01.2022**

Die Zeit, in der die staatlichen und sozialpolitischen Ausgaben im Wesentlichen durch die Belastung der menschlichen Erwerbsarbeit finanziert wurden, wird zu Ende gehen. Ben Zranko, Wirtschaftswissenschaftler am Institute for Fiscal Studies, sagte dem britischen "Telegraf", dass eine schrumpfende Bevölkerung nicht unbedingt ein Problem für die Wirtschaft darstellt. **"Wenn man eine kleinere Bevölkerung hat, hat man auch eine kleinere Wirtschaft, aber jeder Einzelne kann genauso wohlhabend sein. Das Problem ist, dass dies mit einer Veränderung aller Strukturen einhergeht."**

Das gilt aber nur für Volkswirtschaften, die das Kunststück schaffen, bei schrumpfender und stark alternder Bevölkerung auf Wachstumskurs zu bleiben. Vor allem Bereiche, die bislang noch kaum menschliche Arbeit durch industrialisierte Prozesse oder Roboter ersetzen konnten, **werden unter Druck kommen. Das wären etwa die Pflegebranche,** aber auch Gastronomie und Schulen. An einem längeren Arbeitsleben wird auch kein Weg vorbeiführen.



Im Gesundheitswesen steigen **Bedarfe** (und Wünsche) stärker als personelle und finanzielle **Ressourcen**

**Preismechanismus**, um Angebot und Nachfrage zum Ausgleich zu bringen, entfällt im Gesundheitswesen weitgehend

Es droht **Rationierung**

Je höher die **Effizienz** der Leistungserbringung ist, desto mehr Menschen können versorgt werden

Effizienz im Gesundheitswesen ist **ethisch geboten!**  
Sie vermeidet bzw. vermindert Rationierung

# Agenda



Die demografische Herausforderung

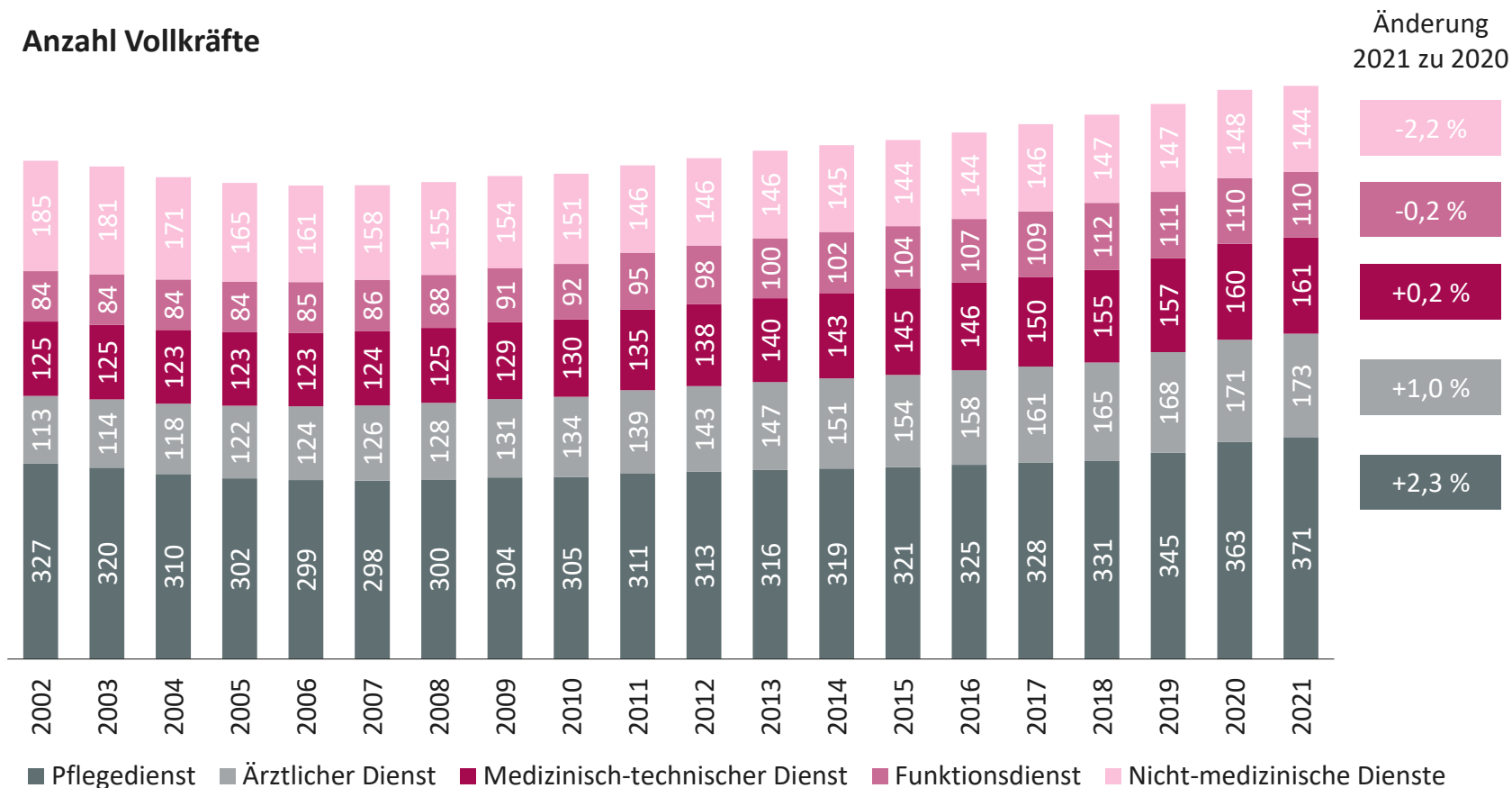
Lage im Gesundheitswesen

Was tun?



# Trotzdem gelang in den vergangenen Jahren erfreulicherweise immer wieder ein Personalaufwuchs in den Krankenhäusern

## Anzahl Vollkräfte



Anmerkung: Nicht-med. Dienste = klin. Hauspersonal, technischer, Verwaltungs-, Wirtschafts- und Versorgungsdienst, Sonderdienste, sonstiges Personal  
 Quelle: Krankenhaus Rating Report 2023

# Dabei nimmt Teilzeit zu, der Anteil ausländischer Beschäftigte und erfreulicherweise die Zahl der Auszubildenden

Aber Verdopplung der Zahl gemeldeter Stellen und mehr ältere Beschäftigte

## Beschäftigte in Teilzeit

Krankenhäuser	Arztpraxen
2015: <b>42,4%</b>	<b>43,4%</b>
2022: <b>44,0%</b>	<b>51,1%</b>

## Ausländische Beschäftigte

Krankenhäuser	Arztpraxen
2015: <b>5,9%</b>	<b>4,3%</b>
2022: <b>10,2%</b>	<b>7,2%</b>

## Gemeldete Stellen

Krankenhäuser
2015: <b>60</b> je Mio. Einw.
2022: <b>117</b> je Mio. Einw.

## Auszubildende

Krankenhäuser	Arztpraxen
2015: <b>65.800</b>	<b>55.400</b>
2022: <b>90.300</b>	<b>60.500</b>

## Alter 55+ in Krankenhäusern

Pflegedienst	Ärztl. Dienst
2015: <b>16,9%</b>	<b>12,9%</b>
2022: <b>22,6%</b>	<b>16,9%</b>

# Die Produktivität je Vollkraft ist seit Corona aber stark rückläufig ...

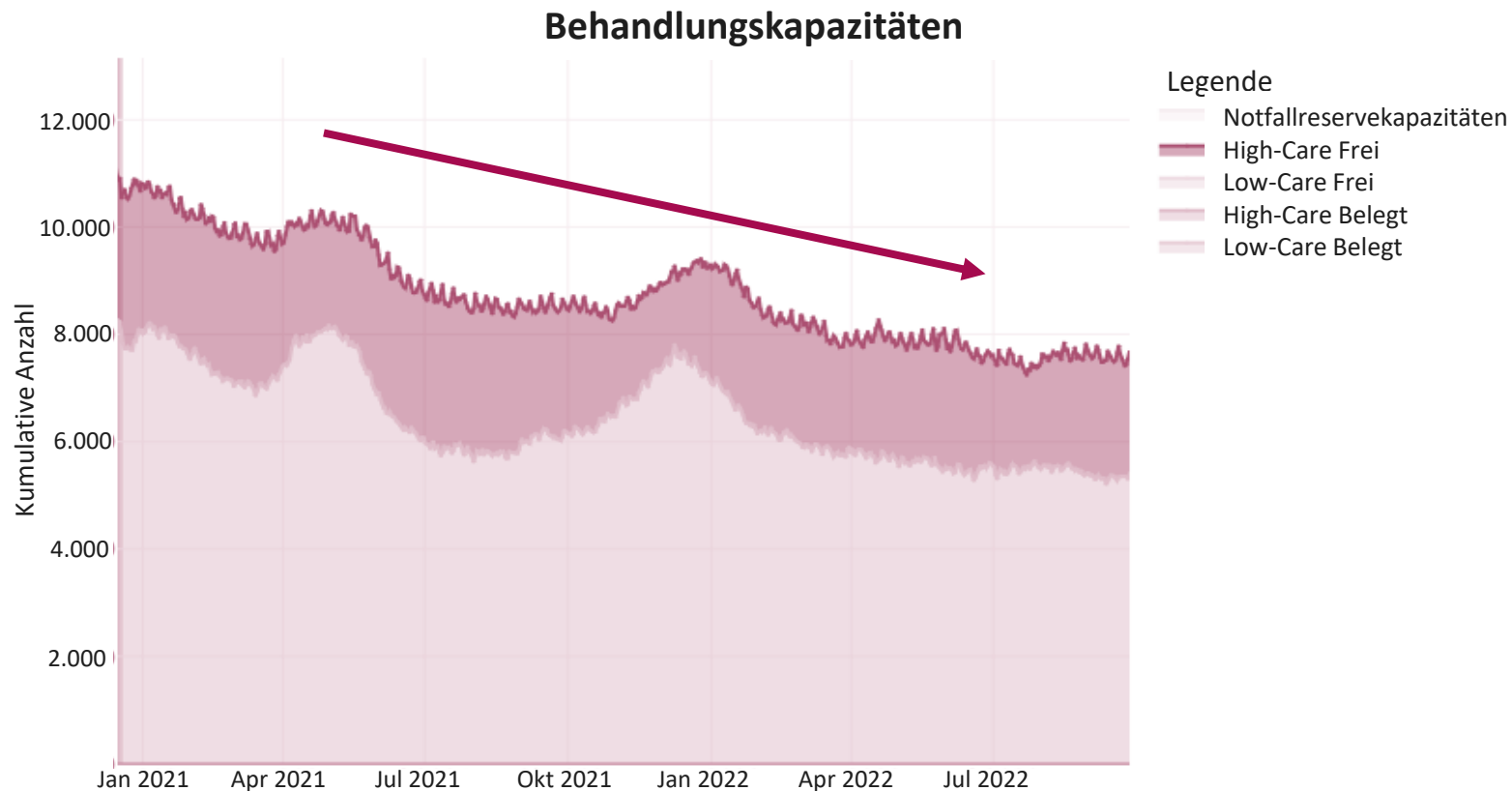
## Casemixpunkte je ärztlicher Vollkraft in Krankenhäusern<sup>(1)</sup>



**Kann es gelingen, die Produktivität wieder zu steigern?**

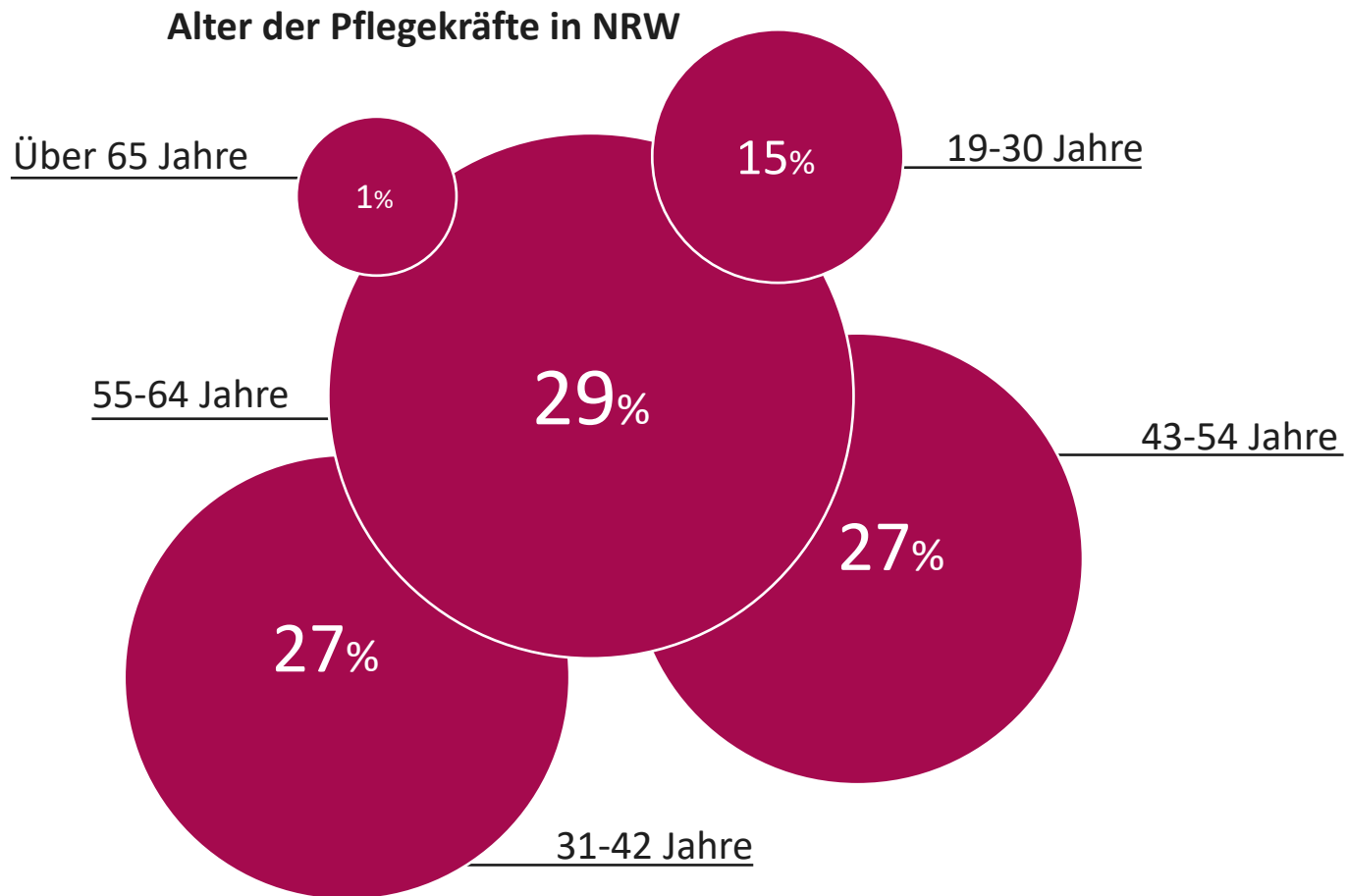
(1) Für 2020 1.248 Krankenhäuser, davon Unikliniken: 36. Es werden hier nur die Vollkräfte aus Allgemeinkrankenhäusern betrachtet.  
Quelle: Krankenhaus Rating Report 2023

... und es können mangels Personals immer weniger High-Care-Intensivbetten betrieben werden



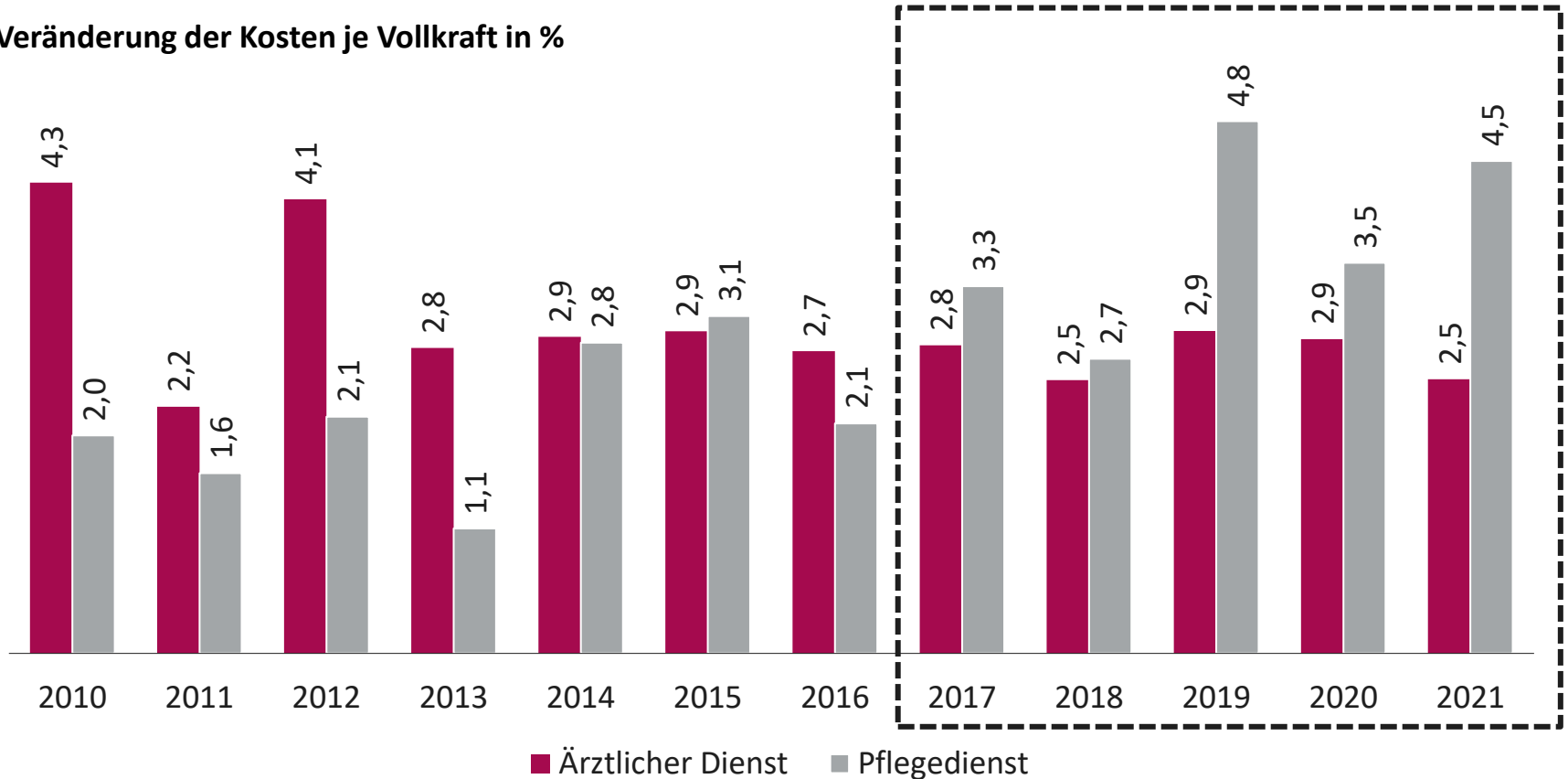
# Fast ein Drittel der Pflegekräfte geht in den nächsten 10 Jahren in Rente

Bereits heute großer Mangel an Pflegefachkräften (NRW)



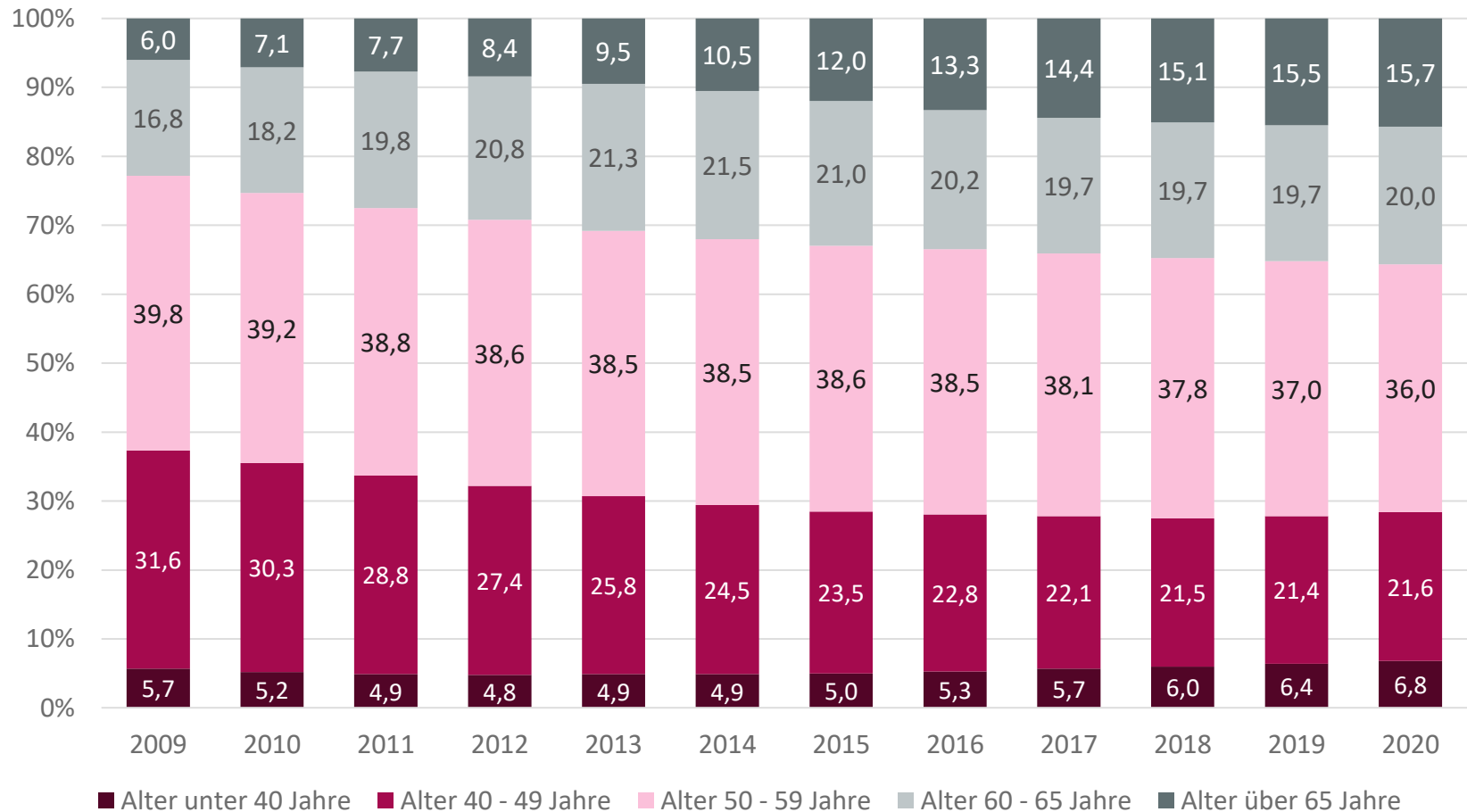
# Engpass in der Pflege führte in den vergangenen Jahren zu deutlich wachsenden Kosten je Pflegekraft

Veränderung der Kosten je Vollkraft in %



**Weiter überproportional steigende Löhne zu erwarten**

## Auch bei hausärztlicher Versorgung bahnt sich ein ernstes Problem an Deutlich steigender Anteil der Hausärzte im Alter von 60 Jahren und älter



Quelle: hcb, Bundesarztregister, KBV

# Agenda



Die demografische Herausforderung

Lage im Gesundheitswesen

Was tun?



# Alle Hebel in Bewegung setzen, um Personalknappheit zu vermindern

Dabei sowohl auf der Angebots- als auch Nachfrageseite ansetzen

**Angebot an  
Fachkräften im  
Gesundheits-  
wesen erhöhen**



**Nachfrage nach  
Fachkräften im  
Gesundheits-  
wesen reduzieren**

# Angebot an Fachkräften im Gesundheitswesen erhöhen

## Erhöhung der verfügbaren **Arbeitszeit im Gesundheitswesen**

- Stundenzahl der Teilzeitkräfte erhöhen
- Krankheitstage reduzieren
- Arbeitseinsatz flexibilisieren

## **Angebot erhöhen**

## Qualifizierte **Zuwanderung** aus dem Ausland fördern

- Effiziente Strukturen in Behörden schaffen
- Anerkennung von Abschlüssen standardisieren
- Mehr Stellen Ausländerbehörden schaffen

## Gewinnung von **Nachwuchs aus anderen Branchen**

- Digitalisierung in anderen Branchen voranbringen, um dort den Fachkräftebedarf zu senken
- Ausbildung der Gesundheitsberufe attraktiv gestalten
- Arbeitsplätze im Gesundheitswesen attraktiv gestalten

# Nachfrage nach Fachkräften im Gesundheitswesen reduzieren

Moderne **Technologien**  
einsetzen, Fachkräfte entlasten

**Gesundheitsberufe effizient**  
einsetzen (Delegation, Substitution,  
keine Selbstkostendeckung in der Pflege)

**Mengenanreiz**  
abschwächen

**Pflege**  
aufwerten

Stationäre Fälle  
**ambulantisieren**

**Nachfrage  
reduzieren**

**Bürokratie**  
abbauen

**Patientensteuerung** verbessern

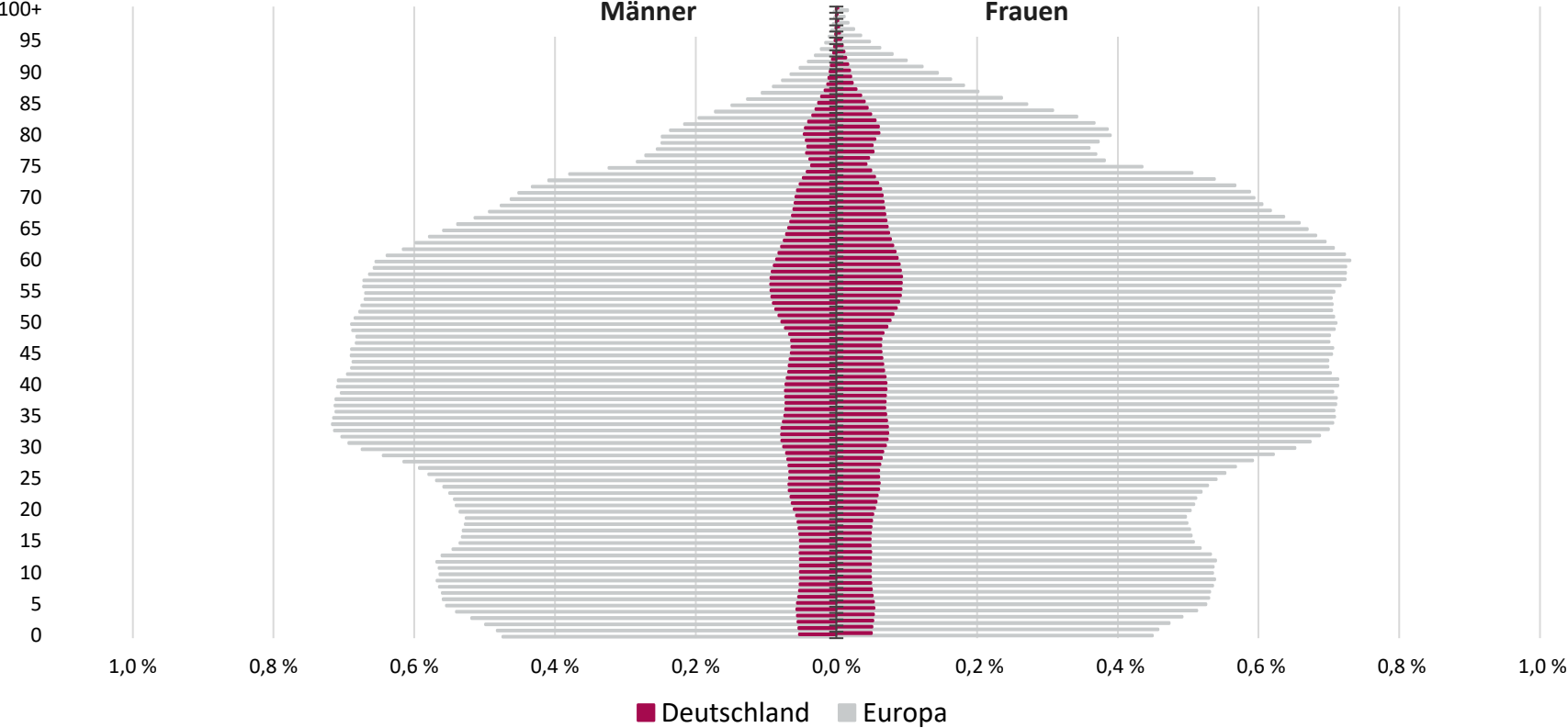
- Integrierte Leitstelle optimieren
- Eigenbeteiligungen ausbauen
- Gesundheitskompetenz stärken (mit KI)

**Versorgungsstrukturen**  
optimieren, Vorhaltekosten  
senken

# Europa kann demografisches Problem Deutschlands nicht lösen

Die Altersstruktur Europas ist kaum vorteilhafter als Deutschlands

Anteil Altersjahre an der europäischen Bevölkerung 2021; Anteil in %

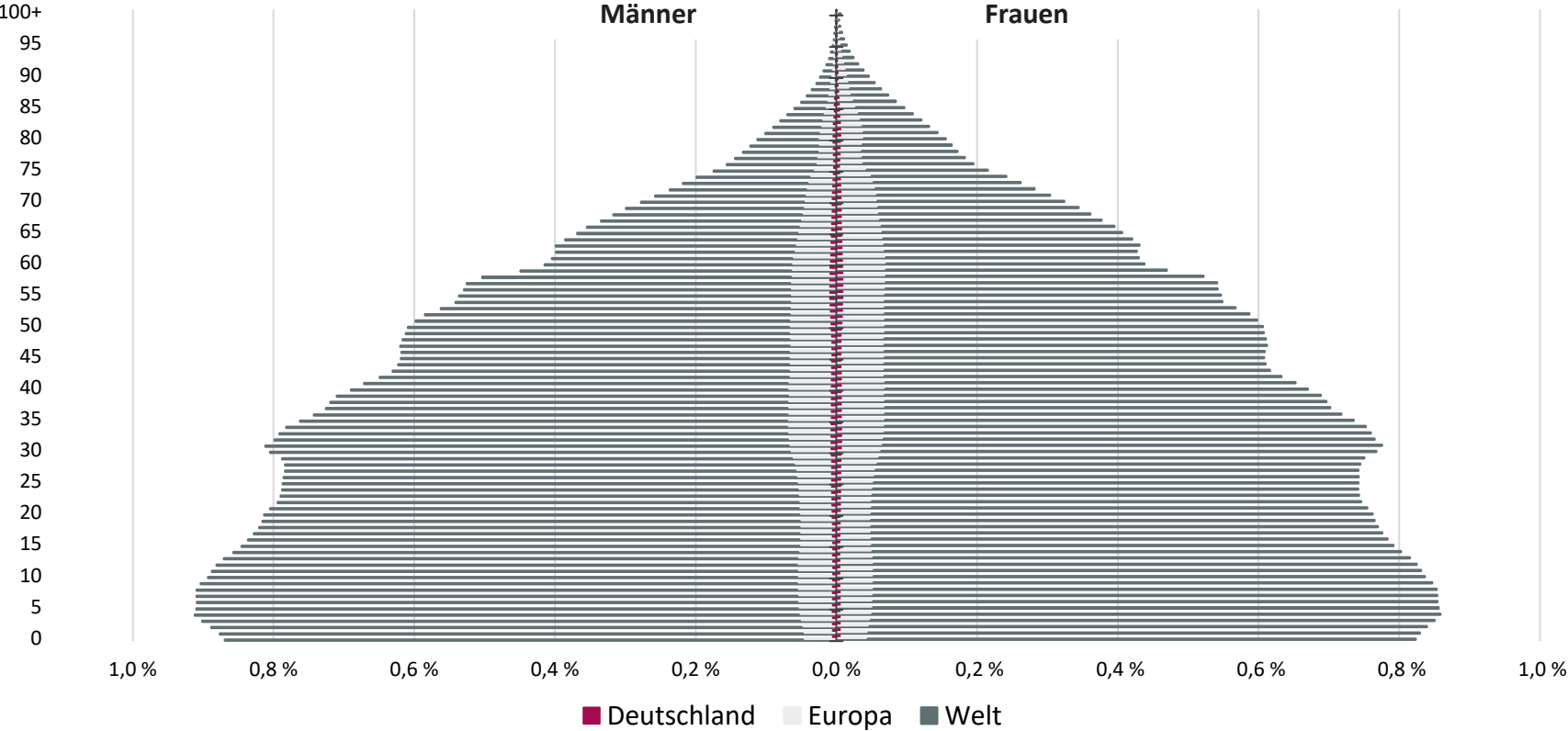


Anmerkung: Bevölkerungsschätzungen basierend auf Volkszählungen, Einwohnerregister und Haushaltsumfragen für 237 Länder oder Gebiete. Stichtag 1. Juli 2021. Bevölkerungszahl Europa: 745.173.830; Bevölkerungszahl Deutschland: 83.408.603.

Quelle: hcb, Krankenhaus Rating Report 2023

# Weltweit ist Bevölkerungspyramide dagegen noch „pyramidenförmig“ Deutschlands ungünstige Altersstruktur im internationalen Vergleich ohne Bedeutung

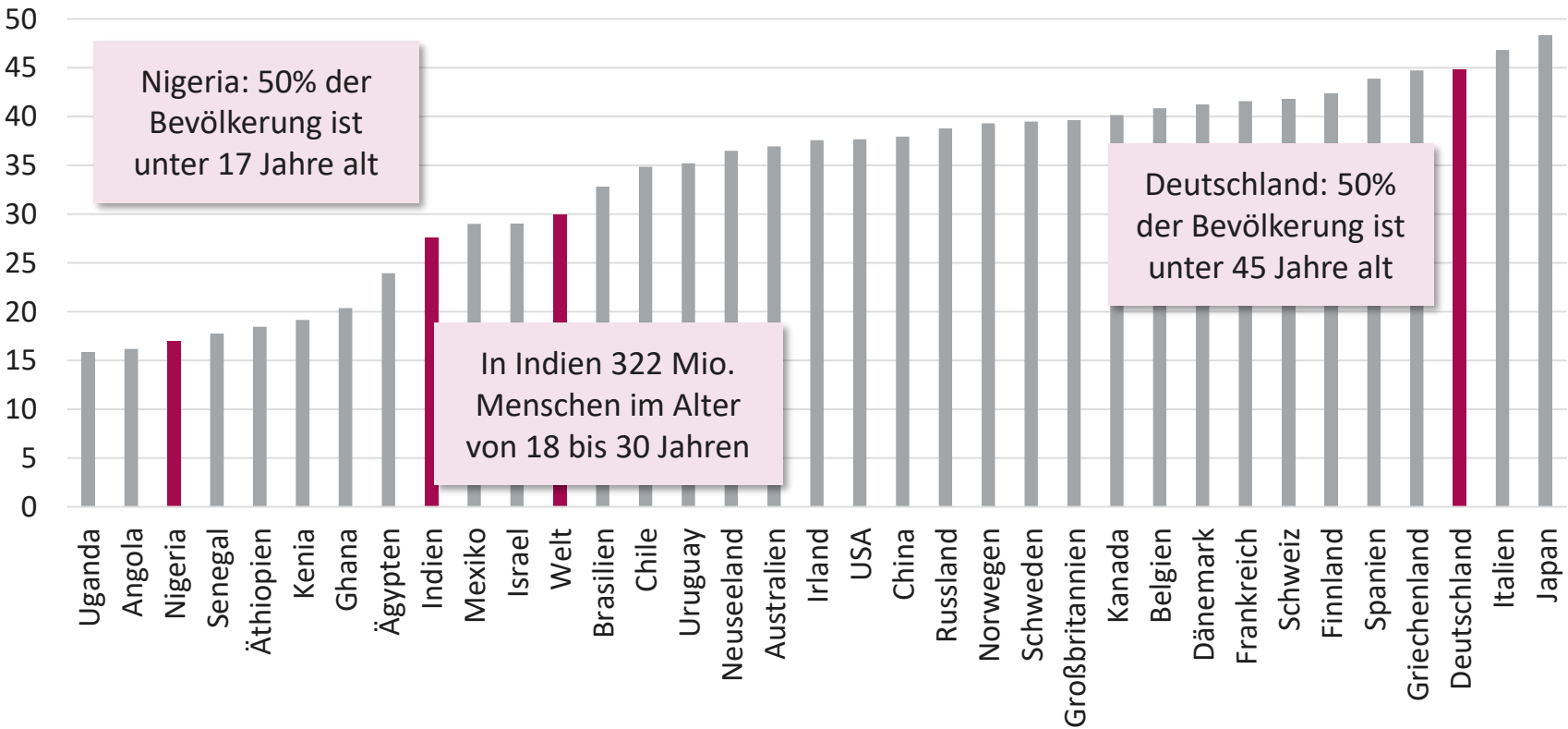
Anteil Altersjahre an der Weltbevölkerung 2021; Anteil in %



Anmerkung: Bevölkerungsschätzungen basierend auf Volkszählungen, Einwohnerregister und Haushaltsumfragen für 237 Länder oder Gebiete. Stichtag 1. Juli 2021. Bevölkerungszahl Welt: 7.909.295.199; Bevölkerungszahl Europa: 745.173.830; Bevölkerungszahl Deutschland: 83.408.603. Deutschlands Anteil an der Weltbevölkerung liegt bei 1,05 %. Europas Anteil an der Weltbevölkerung liegt bei 9,42 %.  
Quelle: hcb, Krankenhaus Rating Report 2023

# Qualifizierte Zuwanderung von außerhalb Europas nötig Deutschland mit hohem Medianalter im internationalen Vergleich

Medianalter ausgewählter Länder 2021



Anmerkung: Medianalter der Länder für das Jahr 2021 zum Stichtag 1. Juli 2021. Bevölkerungsschätzungen basierend auf Volkszählungen, Einwohnerregister und Haushaltsumfragen. Das Medianalter der deutschen Bevölkerung liegt bei 44,9 Jahren.

Quelle: Krankenhaus Rating Report 2023